

E-Mail-Nachricht von Kurt Wirth, Kempten, vom So, 16.07.2023, um 18.37 h

Betr: Film über Deutsche in der Résistance, Arbeitstitel

Liebe Adressaten,

an diesem Wochenende weilte der französische Filmemacher, Regisseur und Réalisateur Daniel Kupferstein zu Dreharbeiten in Kempten. Er arbeitet derzeit an einem Dokumentarfilm unter dem Arbeitstitel: "Deutsche in der Résistance".

Nun hatte ja Willy Wirthgen mit der Résistance , so weit bekannt, gar nichts zu tun, außer - und das ist doch ein gewichtiger Aspekt - daß er an einem Ort hingerichtet wurde (Fort de Bondues), an dem auch von 1942 bis 1944 an die 68 Résistancekämpfer hingerichtet wurden. Das bewog Daniel Kupferstein denn doch zu einem Besuch in Kempten.

Der Tag begann mit Shootings an dem Haus Hohe Gasse 19, wo sich ein Stolperstein und eine Gedenktafel für Willy Wirthgen befinden. Die Dreharbeiten wurden auch aufmerksam verfolgt von der Familie Jansen, die auch Mitstifterin der Gedenktafel ist. Frau Dr. Christiane Jansen ist auch Vorstandsmitglied der "Stolpersteininitiative Kempten und Umgebung e.V.". Ohne die Übersetzungsarbeiten eines Mitglieds des Stolpersteinvereins und einer ehemaligen Französischlehrerin am Hildegardegymnasium wäre der heutige Tag so nicht über die Bühne gegangen.

Eine kurze Rundfahrt mit Shootings an den Kemptener Gedenkortern folgte: Der im vorigen Jahr neu installierte Gedenkort im Hofgarten der Residenz mit Friedenslinde, Denkmal der israelitischen Kultusgemeinde an die Deportation der Kemptener Juden, Mahnmal an die Opfer der NS-Herrschaft und den beiden Stolpersteinen für die polnischen Zwangsarbeiter Boleslaw Baran und Josef Chalupka war die erste Station. Bald sollen hier weitere Stolpersteine für polnische Zwangsarbeiter, die wegen Fluchtversuchen in die Schweiz enthauptet wurden, folgen.

Es ging dann zur ehemaligen Sheddachhalle der früheren Spinnerei und Weberei Kempten, wo KZ-Häftlinge des Kemptener Aussenlagers von Dachau am gleichen Ort sowohl arbeiten, essen und schlafen mußten. Später wurden sie in der Tierzuchthalle (heute Allgäu-halle) untergebracht und gingen 5 Minuten zu Fuß zu ihrem Arbeitsplatz in der Sheddachhalle.

In einem längeren, aufgezeichneten Gespräch mit dem Verfasser dieser Zeilen wurde erörtert: Wie konnte es dazu kommen, daß Menschen wie Willy Wirthgen so lange total in Vergessenheit geraten waren? Was waren die Meilensteine seines Wegs in den Widerstand? Warum genau wurde er von einem Militärgericht verurteilt und danach im Fort de Bondues hingerichtet?

Einige dieser Fragen harren auch heute noch der Aufklärung. Wenngleich die Kemptener Stolpersteininitiative seit 2010 einen guten Teil dieses mit Tücken und Mühen zu leistenden Wegs zurückgelegt hat. Wie Daniel Kupferstein mitteilte, ist der deutsche Widerstand gegen den Faschismus auch in Frankreich heute weitgehend unbekannt und sein Film soll dazu beitragen, dieses Defizit zu beheben. Es gebe auch durchaus Chancen, daß dieser Film irgendwann in dem deutsch-französischen Fernsehsender ARTE auftauchen wird. Aber das kann noch dauern. Vor allem muß er erst einmal fertig werden.

Einschlägige Links:

https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Wirthgen

https://vvn-augsburg.de/3_portraits/Wirthgen_Willy/wirthgen.htm

<https://allgaeu-rechtsaussen.de/2022/10/17/stolperstein-initiative-kempten-fordert-namenspatronat-fuer-gewerkschafter-willy-wirthgen/>

<https://fusilles-40-44.maitron.fr/?article189606>

https://de.wikipedia.org/wiki/Fort_de_Bondues

Meine Fotos im Anhang zeigen einmal Daniel Kupferstein vor dem Hause Hohe Gasse 19 mit der Gedenktafel und dem Stolperstein sowie an dem Denkmal an die Deportation der Kemptener Jude 1942 im Hofgarten.

Mit besten Grüßen

Kurt W.

2 Fotos: wie o.a.

